



GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE
LANGERWISCH - WILHELMSHORST

Mai - Juli 2019

Ange-dacht

Ein Hirsch!“ „Nein, das ist ein Hase!“
„Ach was, das ist ein Blumenstrauß!“
Die beiden Mädchen müssen lachen, denn schon hat sich die Wolkenformation über ihnen wieder verändert und aus dem Hirsch-Hasen-Strauß ist wieder etwas ganz Anderes geworden. Es gibt kaum etwas Schöneres, als sich an einem sonnigen Frühsommertag ins Gras zu legen und über sich die Wolken ziehen zu lassen. Wenn der offene blaue Himmel über mir von weißen Wolken durchzogen wird, wenn die Sonnenstrahlen mein Gesicht wärmen und ich mich davonträumen kann mit den Gebilden, die über mir entstehen, dann weiß ich, dass es mir gut geht, dann weiß ich, dass Frieden ist – hier, auf meiner Wiese und in mir. Das macht mich dankbar. Dankbar, dass keine Raketen an meinem Himmel zu sehen sind, keine Minen in meinen Wiesen liegen, kein Bombenalarm mich je aus meinen Wolkenträumen riss. Immer wieder treffe ich auch in unserer Gemeinde Männer und Frauen, die anderes erlebt haben. Der Krieg in unserem Land ist



inzwischen viele Jahrzehnte her, aber die Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeiten sind noch lebendig.

Noch immer bewegen sie Menschen, manch einen haben sie für immer traumatisiert. Und sie alle sind dankbar, dass wir hier seit über 70 Jahren in Frieden leben dürfen. Das geht nicht allen Menschen so. Noch immer toben Bürgerkriege in afrikanischen Ländern und seit vielen Jahren schon fliehen Menschen aus Syrien vor den Kriegsfolgen in ihrem Land. Menschen fliehen vor Unruhen und Kriegen aus ihrer Heimat, aber auch wirtschaftliche Not bringt Menschen dazu, sich auf den Weg zu machen, um anderswo eine bessere Zukunft zu suchen.

Ich glaube, wir Menschen teilen alle die Sehnsucht nach einem offenen Himmel über uns und einer friedlichen „Wiese“ unter uns. Nicht allen ist es Recht, dass Menschen diesen Sehnsuchtsort in unserem Land zu finden hoffen. Aber genauso ist es. Denn hier gibt es einen raketenfreien Himmel, saftige, minenfreie Wiesen und Hoffnung auf Zukunft.

Auch in Michendorf werden wir in den kommenden Monaten „Neue Nachbarn“ bekommen. Es werden wohl mehrere hundert Menschen in das ehemalige Sens-Convent-Hotel, das nun Haus Polygon heißen wird, einziehen.

Ich hoffe sehr und ich bete dafür, dass uns ein gutes und friedliches Miteinander gelingen wird, damit auch in Zukunft noch Kinder gemeinsam auf unseren Wiesen liegen können und sich mit den Wolken davonträumen – ganz egal, wo sie geboren wurden.

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

Gottesdienste

Mai

5 Misericordias Domini

09:30 Uhr, Langerwisch
mit Abendmahl (Rumpel)

12 Jubilate

11:00 Uhr, Wilhelmshorst
mit Taufe (Rumpel)

19 Kantate

09:30 Uhr, Langerwisch (Rumpel)

26 Rogate

11:00 Uhr, Wilhelmshorst
(Rumpel, Predigt: Sylke Thermer,
Prädikantin in Ausbildung)

30 Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr, Wilhelmshorst
mit Konfirmanden (Rumpel)

*Sommerkirchen - Kirchensommer
auf der nächsten Seite*

Juni

2 Exaudi

09:30 Uhr, Langerwisch, mit Abendmahl
& Jubelkonfirmation (Rumpel)

9 Pfingsten

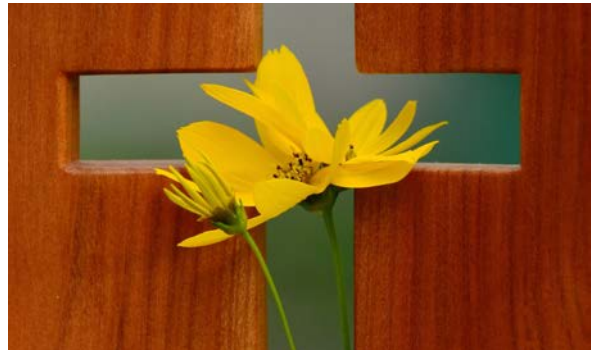
10:00 Uhr, Langerwisch, Konfirmation
14:00 Uhr, Langerwisch, Konfirmation
(Rumpel)

10 Pfingstmontag

10:00 Uhr, (Alt-)Seddin,
Regionalgottesdienst (Baaske u.a.)

16 Trinitatis

11:00 Uhr, Wilhelmshorst (Rumpel)



Allgemeines: In unserer Gemeinde findet jeden Sonntag ein Gottesdienst statt. Immer im Wechsel feiern wir in der Wilhelmshorster Kirche um 11 Uhr und in Langerwisch um 9:30 Uhr.

Seniorenzentrum St. Elisabeth / Wilhelmshorst

02.05. + 06.06. + 04.07.

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

16.05. + 20.06. + 18.07.

10:15 Uhr

Lebenszeichen – Ökumenische Andacht

Sommerkirche



„Urlaub unter Psalmen“

SOMMERKIRCHE - KIRCHENSOMMER

Wir feiern GEMEINSAM Gottesdienst

PSALM 1

23. JUNI 2019 - DORFKIRCHE SEDDIN

mit den Chören der Region
Pfarrer Michael Dürschlag und Pfarrer Roy Sandner

PSALM 36

30. JUNI 2019 - DORFKIRCHE LANGERWISCH

mit Kindergottesdienst und Abendmahl
Pfarrerin Juliane Rumpel und Pfarrer Michael Dürschlag

PSALM 8

7. JULI 2019 - DORFKIRCHE ZAUCHWITZ

Generalsuperintendent i.R. Hans-Ulrich Schulz

PSALM 42

14. JULI 2019 - KIRCHE MICHENDORF

Prof. Christoph Marksches
Humboldt-Universität Berlin

PSALM 84

21. JULI 2019 - KIRCHSAAL NEUSEDIN

mit Feier des 40. Jubiläums des Kirchsaaals
Pfarrer Roy Sandner und Pfarrerin Juliane Rumpel

PSALM 23

28. JULI 2019 - KIRCHE WILHELMSHORST

Superintendentin Angelika Zadow
Pfarrerin Juliane Rumpel und Pfarrer Roy Sandner

PSALM 139

4. AUGUST 2019 - DORFKIRCHE WILDENBRUCH

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
Pfarrer Roy Sandner, Ute Baaske und Gabriele Noack

IMMER SONNTAGS

IMMER UM **10 UHR**

IMMER AN EINEM ANDEREN ORT!

Musik in den Sommergottesdiensten:
u.a. Kantorin Elke Wiesenberg, Marc A. Gluba
Wilhelmshorster Bläserchor

Zu den Fahrdiensten informiert Sie Ihre Kirchengemeinde.

Dr. Christian Stäblein *designierter Bischof der EKBO*

Der November bringt Veränderung: Unser Bischof, Dr. Markus Dröge, geht am 16.11. in den Ruhestand. Und damit wir nicht lange „hirtenlos“ sind, wurde auf der Frühjahrssynode Anfang April ein Nachfolger für ihn gewählt.

Unser neuer Bischof heißt Dr. Christian Stäblein und er ist kein Unbekannter. Sogar in Langerwisch hat er bereits gepredigt und zwar in seiner gegenwärtigen Funktion, als Probst unserer Landeskirche. Dieses Amt hat er seit 2015 inne. Er ist der „Stellvertreter des Bischofs in der Kirchenleitung“, wie es offiziell heißt.

Unzählige Termine hat er in den Gemeinden als Probst absolviert. Stäblein predigte beim Abschied des Landesposaunenwarts in Cottbus und kam zur religionsphilosophischen Schulwoche in Luckau. Er vertritt die EKBO im Ökumenischen Rat und absolvierte eine Tour durch die Gemeinden, um über die Abendmahlsfrömmigkeit zu diskutieren. Aber vor allem: Er hört den Menschen zu und kann mit ihnen reden.

Am 16. November wird Christian Stäblein aus seinem Büro im Konsistorium eine Etage höher ziehen. Dann tritt der 51-Jährige, verheiratet, vier Kinder, das neue Amt an: der leitende Geistliche von 940.000 evangelischen Gläubigen, die sich Sonntag für Sonntag in Neukölln, Zehlendorf oder Weißensee, aber auch

im brandenburgischen Prenzlau oder in Weißwasser und Hoyerswerda in der schlesischen Oberlausitz zum Gottesdienst versammeln. Stäblein muss sie alle zusammenhalten: Die Frommen und die weniger Frommen, die Osis und die Wessis, die Friedensbewegten, die Konservativen und die Liberalen, die Fans von Johann Sebastian Bach, von Lobpreisliedern und Taizé.



Er selbst kommt gebürtig aus Niedersachsen, wurde 1967 in Bad Pyrmont geboren und wuchs in Hannover auf. Nach dem Theologiestudium in Göttingen, Berlin und Jerusalem war er an der Universität Göttingen, wo er promovierte. Nach der Ordination war er Gemeindepfarrer, zunächst in Lengede, später in Nienburg/Weser und ab 2008 dann Studiendirektor im Kloster Loccum.

Nun ist er seit 2015 in Berlin zuhause und er fühlt sich bei uns offensichtlich so wohl, dass er unserer Kirche nun auch als Bischof für weitere 10 Jahre dienen möchte. Wir wünschen ihm von Herzen alle Gute und Gottes reichen Segen!

Besonderes

Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

Begegnungscafé

Die neue Saison hat begonnen! Das Begegnungscafé öffnet wieder seine Türen und lädt ein, in die Wilhelmshorster Kirche.

Neben wunderbarem, selbst gebackenen Kuchen haben wir auch wieder ein paar inhaltliche Leckerbissen für Sie

vorbereitet. Seien Sie gespannt - wir werden Sie jedenfalls freuen uns sehr auf Sie.

Der erste Termin in diesem Jahr liegt kurz vor der Europawahl. Überhaupt befinden wir uns ja in einem Wahljahr der Extraklasse. Neben Kommunal- und Europawahl werden wir im September auch einen neuen Landtag in Brandenburg wählen und im November schließlich einen neuen Gemeindevorstand. Deshalb ist das Thema im Begegnungscafé am 23. Mai „100 Jahre Frauenwahlrecht und wie die Evangelische Kirche dazu stand“. Seien Sie gespannt auf einen geschichtlichen Exkurs mit Bezug zur Gegenwart.

Das Vorbereitungsteam rund um
Ursel Stolte & Pfrn. Rumpel



Die Daten des Cafés zum Vormerken:

*23. Mai / 27. Juni / 18. Juli / 15. August / 19. September / evtl. 17. Oktober
Immer donnerstags, immer um 15 Uhr, immer in der Wilhelmshorster Kirche*

Sonntag, 02. Juni, 9:30 Uhr, Kirche Langerwisch

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Wir werden Silberne und Goldene Konfirmanden noch einmal segnen und es werden auch ein paar dabei sein, die bereits auf ihr 70. Konfirmationsjubiläum

zurückblicken. Wenn auch Sie auf ein Konfirmationsjubiläum blicken in diesem Jahr (25. oder 50.), dann melden Sie sich gern noch an!

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr, Kirche Langerwisch

„Es ist ein weites Feld“ – Verabredung mit Fontane

Ein musikalisch-literarisches Programm

Das Leben und Schaffen von Theodor Fontane war tief in der Mark Brandenburg verwurzelt. In seinen Gedichten, Novellen und Romanen beschreibt er wie ein Chronist den Ist-Zustand und die gesellschaftlichen Zwänge seiner Zeit.

Den 200. Geburtstag des Dichters nehmen zwei in Brandenburg beheimatete Künstler zum Anlass, um eine Brücke in unsere Zeit zu schlagen.

Der Saxofonist Matthias Wacker und der Songpoet Andreas Hüttner pendeln in ihrem musikalisch-literarischen Programm zwischen Fontane und heute,

dem Land Brandenburg der Gegenwart. Texte Fontanes stellen sie den Liedern von Andreas Hüttner gegenüber.

Wie fühlen und artikulieren wir uns heute im Zeitalter von Schnellstraßen, Internet und Smartphone? Bedeuten uns heute im modernen Brandenburg zum Beispiel Standesdünkel oder eine alte Lindenallee oder der Plausch über den Gartenzaun oder der kleine Dorfkrug oder der knorrige Birnenbaum im Garten überhaupt noch etwas?

Um es mit Fontane zu sagen: „Es ist ein weites Feld.“ Ein Programm der leisen Töne und Nuancen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

11.-14. Juli, Georgsmarienhütte (Niedersachsen)

Reise nach Georgsmarienhütte

Auch in diesem Jahr verbringen wir wieder ein paar gemeinsame Tage mit unserer Kölner Partnergemeinde. Wie immer treffen wir uns irgendwo zwischen Köln und Langerwisch-Wilhelmshorst. Dieses Mal zieht es uns in die Nähe von Osnabrück, ins Haus Ohrbeck nach Georgsmarienhütte. Es ist ein Bildungsort mit franziskanischer Weltoffenheit im Bistum Osnabrück. Das

genaue Thema für die Tage steht noch nicht fest, aber wir werden nach der Fahrt gern davon berichten! Angemeldet sind bisher acht Frauen aus unserer Gemeinde und vermutlich werden auch wieder acht Personen aus Köln kommen.

Sollten Sie Interesse am Kontakt zu der Partnergemeinde haben, sprechen Sie mich gern an!

PfarrerIn Juliane Rumpel

Information zur Wahl des Gemeindegemeinderates

Am 10. November 2019 wird in unserer Gemeinde ein neues Leitungsgremium, der sogenannte Gemeindegemeinderat (kurz: GKR) gewählt. Seit Ende 2016 ist der jetzige GKR im Amt. Und obwohl die Amtszeit für die gewählten Ältesten eigentlich 6 Jahre beträgt, wählen wir im November alle Ältesten neu. Das hat damit zu tun, dass der GKR beschlossen hat, unseren Wahlturnus von bisher 3 auf 6 Jahre zu verändern. Das heißt, die nächste Wahl ist erst im Jahr 2025.



Im Moment besteht der GKR aus 10 ordentlich gewählten Ältesten und unserer Pfarrerin, dazu kommen noch 4 Ersatzälteste. Dieses Gremium wird im

November ein wenig verkleinert. Unsere Landeskirche empfiehlt bei Gemeinden bis 1.000 Mitglieder 5-6 Älteste. Der GKR hat sich für 8 Älteste entschieden.

Wir werden außerdem nur eine Kandidatenliste für die Gemeinde haben, d.h. es gibt zwar zwei Wahllokale (das Langerwischer Pfarrhaus und die Wilhelmshorster Kirche), aber an beiden Orten wählt man aus denselben Menschen – Langerwischer und Wilhelmshorster Kandidatinnen und Kandidaten.

Vielleicht haben Sie ja selber Lust zu kandidieren? Oder Sie haben jemanden, den Sie uns gern als Ältesten vorschlagen wollen? Dann reichen Sie Ihren Wahlvorschlag gern bis Anfang August im Gemeindebüro ein.

Ein Wahlvorschlag muss von 10 Gemeindegliedern unterschrieben sein und er enthält den Familienamen, den Vornamen, den Geburtstag und die Anschrift des vorgeschlagenen Gemeindegliedes.

Martin Kreitschmann

Noch einmal in Kürze:

- ***Wahltermin Sonntag, 10. November 2019***
- ***Anzahl der zu wählenden Ältesten: 8***
- ***Wahllokale: Kirche in Wilhelmshorst + Pfarrhaus in Langerwisch***
- ***Wahlvorschläge sind bis Anfang August einzureichen***

Konfirmandenjahrgang 2017-2019



Quiana Helena Tröbs

„Mein Wunsch ist es, konfirmiert zu werden und somit ein Teil unserer Kirchengemeinschaft zu werden. Ich habe mich schon als ich sehr klein war für Gott, Jesus und seine Engel und was es wohl nach dem Leben gibt, interessiert. Allerdings fühle ich mich auch sehr wohl dabei, Gottesdienste zu besuchen. Mir gefällt es, zusammen mit meiner Familie am Wochenende dorthin zu gehen und mit der Gemeinde zu singen und dabei den Glauben zu festigen und zu erleben.“

P.S.: Ich mag den Gedanken, dass ein Glaube viele Menschen verbinden kann, also dass er sie zusammenhält.“

Thorsten Mirbach

„Warum will ich konfirmiert werden? Das fragte ich mich. Zuerst dachte ich, es ist dafür, dass ich sagen kann, ich gehöre dazu. Aber umso länger ich nachdachte, um so deutlicher wurde es: Ich will konfirmiert werden, weil ich den christlichen Werte folgen und sie besser kennen lernen will.“



Philipp Schmiers

„Hallo, ich bin Philipp und ich wohne in Langerwisch. Meine Schwester wurde 2015 auch konfirmiert. Ich besuche das Wolkenberg-Gymnasium in Michendorf. Ich bin 14 Jahre alt. Und ich wurde in Deensen (Niedersachsen) getauft. Ich möchte konfirmiert werden, damit ich näher zu meinem Glauben kommen kann.“



Konfirmation



Antonia Schild

„Ich bin Antonia, bin 14 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Brüdern und meinen Eltern in Wilhelmshorst. In meiner Freizeit nehme ich Gesangsunterricht und spiele in einer Tennismannschaft. Ich finde, dass die Konfirmation nach der Taufe dazugehört und freue mich schon sehr auf den Gottesdienst und auf die Feier.“

Noemi Kayser

„Hey, ich bin Noemi und ich werde dieses Jahr konfirmiert. Ich lebe mit meinen Eltern, meinen Geschwistern und meinen Haustieren im schönen Wilhelmshorst. Ich liebe Musik und spiele selbst auch Gitarre. Der Konfirmandenunterricht hat immer großen Spaß gemacht. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich dadurch meinen Glauben noch einmal bekenne.“



Lukas Kotlarek

„Ich bin Lukas und ich bin 14 Jahre alt. In meiner Freizeit treffe ich mich hauptsächlich mit Freunden, fahre gerne Inliner, höre gern Musik und mache gerne Sport. Im Sommer verbringe ich so gut wie jeden Tag am See mit meinen Freunden. Und ich möchte konfirmiert werden, weil ich vom christlichen Glauben überzeugt bin.“

Lennart Becher

„Ich bin Lennart und ich bin 13 Jahre alt. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich finde, dass man durch seinen Glauben in vielem unterstützt wird, das man macht. In meiner Freizeit treffe ich mich mit meinen Freunden, fahre Inliner bzw. Schlittschuhe und male/zeichne sehr gerne. Als angehender Lehrer ist mir das soziale Miteinander sehr wichtig.“



Alexander Katze

„Ich heiße Alexander. Ich bin 13 Jahre alt und wurde in Dresden geboren. Ich besuche die 8. Klasse des Wolkenberg-Gymnasiums. Ich habe einen kleinen Bruder. Meine Hobbies sind Fußball, Lesen, Videospiele und Youtube. Ich habe einige Jahre die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht besucht und werde dieses Jahr konfirmiert. Ich will konfirmiert werden, weil meine Eltern es wollen und ich nichts dagegen habe und einverstanden bin.“



Jakob Fahland

„Hallo, mein Name ist Jakob Fahland. Ich bin 13 Jahre alt und gehe auf die Montessori Schule Potsdam. Ich wohne mit meinen zwei Brüdern und meinem Kater in Wilhelmshorst. Meine Hobbies sind Motorrad- und Fahrradfahren. Ich will konfirmiert werden, weil mein großer Bruder konfirmiert wurde und es mir sehr viel Spaß machte. Die Konfirmandenzeit hat mir sehr viel Spaß gemacht.“



Jannek Bussmann

„Ich heißt Jannek Bussmann, wohne in Langerwisch und bin 14 Jahre alt. Ich gehe aufs Wolkenberg-Gymnasium in Michendorf in die 8. Klasse. Meine Hobbies sind Basketball spielen und lesen. Ich habe eine Schwester, die auch konfirmiert wurde, außerdem ist meine Mutter im Gemeindegemeinderat. Der Konfirmandenunterricht war immer lustig, witzig und hat Spaß gemacht. Ich will konfirmiert werden, weil ich dann für die Kirche erwachsen bin.“



Konfirmation



Hannah Siems

„Ich bin Hannah, gehe auf das Wolkenberg-Gymnasium. In meiner Familie ist es eine Art Tradition, sich konfirmieren zu lassen und das möchte ich jetzt auch machen. In der Grundschule bin ich immer zur Christenlehre gegangen, weil ich mich da schon für Gott interessiert habe. Ich wohne in Langerwisch und wurde in Wilhelmshorst getauft. Ich freue mich sehr auf meine Konfirmation, weil ich das schon immer mit Erwachsenwerden in Verbindung gebracht habe.“

Felix Buchholz

„Ich bin Felix Buchholz, bin 13 Jahre alt und habe vor ca. 1,5 Jahren mit dem Konfirmandenunterricht angefangen. Ich habe mich dazu entschieden, da ich mehr über den christlichen Glauben und die Geschichten von Jesus erfahren wollte. Durch den Einblick, den ich in den letzten 1,5 Jahren bekommen habe, bin ich davon überzeugt, dass ich konfirmiert werden möchte, da ich den Glauben in vielen Punkten nachvollziehen und teilen kann.“



Justus Sattler

„Hallo, ich bin Justus und ich besuche die 8. Klasse des Wolkenberg-Gymnasiums. Ich wohne in Wilhelmshorst und habe zwei Brüder. Meine Mutter ist im Gemeindevorstand tätig. Ich möchte konfirmiert werden, da ich an Gott glaube und es so bestätigen kann. Ich wurde in Niedersachsen getauft und komme seitdem meinem Glauben immer näher.“

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Die Friedhofserweiterung in Wilhelmshorst beginnt!

„Lobt Gott, den Schöpfer dieser Welt, der sich zum Tempel den Wald hat bestellt!“ So konnte man früher auch sagen, wenn man den Friedhof in Wilhelmshorst, gleich am Ortseingang, besah oder betrat. Doch leider haben der Zahn der Zeit und einige Unwetter dazu beigetragen, dass es in den letzten Jahren deutlich lichter wurde. Trotz zahlreicher Nachpflanzungen hat sich der Friedhof stark verändert. Das hängt auch mit den Beerdigungswünschen vieler Menschen zusammen, die heute eben ganz anders sind als noch vor 50 Jahren.

Der Friedhof gehört der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst. Vor vielen Jahren begann sich die ehrenamtliche Friedhofskommission mit einer Umgestaltung und Erweiterung zu beschäftigen. Damals schon wurde es eng für neue Gräber und zudem wurde es immer augenscheinlicher, dass es auf dem Friedhof kein System bezüglich der Wege und Gräber gab. Das sollte sich ändern. So entstand mit professioneller Unterstützung neben einem Ist-Lageplan auch ein Plan, wie der Friedhof in Zukunft aussehen soll.

Von da an wurde bei der Grabvergabe ganz genau geschaut, welche Flächen für die Neugestaltung frei gehalten werden. Bei den Besuchern stießen die neuen Lücken oft auf Unverständnis, aber ein Blick auf den Plan macht deutlich, wohin

die Reise geht. Diese gesamte Vision ist ohne eine Erweiterung der Fläche nicht realisierbar. Um auch in Zukunft allen Wilhelmshorstern, unabhängig von ihrer Konfession, die Möglichkeit zu geben, im Ort beerdigt zu werden, wandte man sich an die Gemeinde Michendorf.

Nun ist es endlich soweit: Die Gemeinde Michendorf unterstützt die Kirchengemeinde, indem sie nicht nur das Grundstück kostenfrei zur Verfügung stellt, sondern auch die anstehenden Arbeiten zur Erweiterung übernimmt und bezahlt. Augenscheinlich sind die dazu nötigen Rodungen an der Peter-Huchel-Chaussee. Dort entsteht ein kleiner, längst überfälliger Parkplatz. Die Waldfläche soll ansonsten so weit wie möglich erhalten bleiben. Neue Bestattungsformen, wie z.B. unter Bäumen, können in Zukunft angeboten werden. Das veränderte Wegesystem wird in den jetzigen Wald zu zwei Urnengemeinschaftsanlagen führen. Natürlich bekommt der Friedhof eine neue, wildschweinsichere Umzäunung.

All das wird noch in diesem Jahr gebaut und realisiert und dann an die Kirchengemeinde übergeben. Wer sich ehrenamtlich bei den vielen Friedhofsangelegenheiten einbringen möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden.

Claudia Günther

Lageplan der Erweiterung siehe Rückseite

Regionales

Samstag, 04. Mai, 17 Uhr, Buchholz (Beelitz)

Orgelkonzert mit Kreiskantor Gerhard Oppelt

Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr, Wildenbruch

Abschluß-Gottesdienst des musikalischen Wochenendes

Aus Wilhelmshorst und Langerwisch, Michendorf und Wildenbruch, Stücken, Rieben, Potsdam, Berlin und Schenkenberg nahe Brandenburg finden sich zum diesjährigen „Musikalischen Wochenende“ fast 50 Leute zwischen 5 und 70 Jahren ein, die fröhlich und ernsthaft miteinander singen und musizieren. In zwei Samstagsproben entsteht das Programm, welches am Samstag, 18.05., nachmittags in Schenkenberg und am Sonntag Kantate, 19.05., um 11:00 Uhr in der Wildenbrucher Kirche in einem sehr musikalischen Gottesdienst zu erleben sein wird. Wir laden hierzu ganz herzlich ein und freuen uns auf und über eine sangesfreudige Gemeinde.

Elke Wiesenberg

Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, Wittbrietzen

LAILAH – Stimmen zur Nacht, T'hillim – Psalme – Koran

Ein Konzert mit: Chasan Jalda Rebling (Berlin), Maria Jonas (Köln), Miriam Amer (Berlin) & Ars Choralis Coeln: Sylvia Dörnemann, Uta Kirsten (Harfe), Petra Koerdt (Shrutibox), Cora Schmeiser (Tamburello) und Amanda Simmons (Glocken, Tamburello) & Bassem Hawar (Köln/Bagdad)

Samstag+Sonntag, 01. + 02. Juni, Waldkirche Borkwalde, Beethovenstraße

Erste Regionale Jugendnacht

Thema Engel. Das ist dir zu kitschig? Keine Sorge, neben Kitsch, gibt es auch ganz viel Wissenswertes, Kreatives, Musikalisches, Abenteuerliches und Handwerkliches. Nach den Workshops chillen wir etwas am Feuer bei Popcorn und Film in der Kirche. Übernachtet wird in Zelten auf dem Platz vor der Waldkirche. Achso, leckeres Essen gibt es natürlich auch. Informationen und Anmeldung hier unter ekmb.de/jugendnacht

11. August, 11 Uhr, Wilhelmshorst

Verabschiedung unseres Prädikanten Herrn Eylert

18. August, Langerwisch

Gartengottesdienst mit Tauferinnerung und Kaffeetrinken

18. September

Ausflug der SeniorInnen

...nach Jüterbog, Kloster Zinna und Mellensee, mit Kirchenführung, Mittagessen und einer Schiffsfahrt. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro dazu an! **Kosten: 35 Euro**

14. September, 15 Uhr, Kirche Langerwisch

Höfefest in Langerwisch

Lesung mit Gesang im Rahmen des Fontane-Jahres

01. - 03. November, Klöden

Wenn Engel reisen ... dann wird es wunderschön

Die hauptamtlichen Engel Ihrer Kirchengemeinde Frau Baaske und Frau Rumpel laden alle großen und kleinen Engel zu einer Reise ein.

Vom 01.11. - 03.11. fahren wir in das „altes Pfarrhaus“ in Klöden. Das liegt in der Nähe von Wittenberg und ist ein kleines Dorf mit einem wunderschönen alten Pfarrhaus, das zu einem Tagungs- und Freizeitheim ausgebaut wurde. (www.altes-pfarrhaus-klöden.de)

Wir laden alle Familien, aber auch Großeltern mit Enkeln oder Paten mit ihren Patenkindern herzlich zu einem gemeinsamen Wochenende ein. Wir können zusammen kochen, gemeinsam Fahrrad fahren, spielen, Gottesdienst

feiern und miteinander ins Gespräch kommen.

Das Tagungs- und Freizeitheim bietet Platz für 31 Personen. Als Schlafräume stehen NEUN Zimmer mit 2-7 Betten zur Verfügung. Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Sanitärraum. Im Garten gibt es verschiedene Sport- und Spielgeräte sowie einen Lagerfeuer- und Grillplatz.

Die Kosten betragen **40 € pro Person**

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich **bis zum 15.07.** an! Nähere Informationen & einen Flyer gibt es bei mir oder im Pfarramt.

Ihre Ute Baaske

Amtshandlungen

Taufen

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

Beisetzung

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.*

Geburtstage

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

An dieser Stelle gratulieren wir all jenen Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 und älter werden in diesen Monaten! Möge Gottes guter Segen sie begleiten.



Monatsspruch Juli

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Jakobus 1,19

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

Regelmäßige Termine

Kinder und Jugend

Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst / Kirche Wilhelmshorst:

Dienstag	14:00 - 15:00 Uhr	Klasse 3
Dienstag	15:00 - 16:00 Uhr	Klasse 4+5
Dienstag	16:00 - 17:00 Uhr	Klasse 1+2
Donnerstag	15:45 - 16:45 Uhr	Klasse 6

Konfirmandenunterricht / Kirche Wilhelmshorst + Pfarrhaus Langerwisch:

Konfirmanden (2017-19): Donnerstag, 16.05. (17 Uhr) + 23.05. (18-19 Uhr
Generalprobe) + Freitag, 14.06., 18 Uhr (JG mit Grillen)

Konfirmanden (2018-20): Donnerstag, 09.05. + 23.05. (17-18 Uhr) + 06.06., 17 Uhr

Junge Gemeinde / Pfarrhaus Langerwisch:

Für alle, die auch nach der Konfirmation noch regelmäßig in die Kirche kommen wollen. **NEU!** Jeden Freitag, 18-19:30 Uhr

Erwachsenengruppen

Frauenfrühstück:

in der Regel jeweils am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, 07.05. + 04.06. + 02.07.
im Betreuten Wohnen von St. Elisabeth, Am Föhrenhang

Mittwochskreis:

Mittwoch, 15.05., 19 Uhr + 05.06., 17 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Seniorenkreis Langerwisch:

In den Sommermonaten sind Sie zum Begegnungscafé eingeladen!

Begegnungscafé:

Mittwoch, 23.05. + 27.06. + 18.07., 15 Uhr, Kirche Wilhelmshorst (*siehe Seite 6*)

Die Bibel im Gespräch:

meistens am 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
21.05. (Markus 2,1-12) + 18.06. (Psalm 36)

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: donnerstags, 20:15 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Leitung: Kantorin Elke Wiesenberg (wiesenberg.elke@ekmb.de)

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Leitung: Diethelm Baaske

Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Katechetik

Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

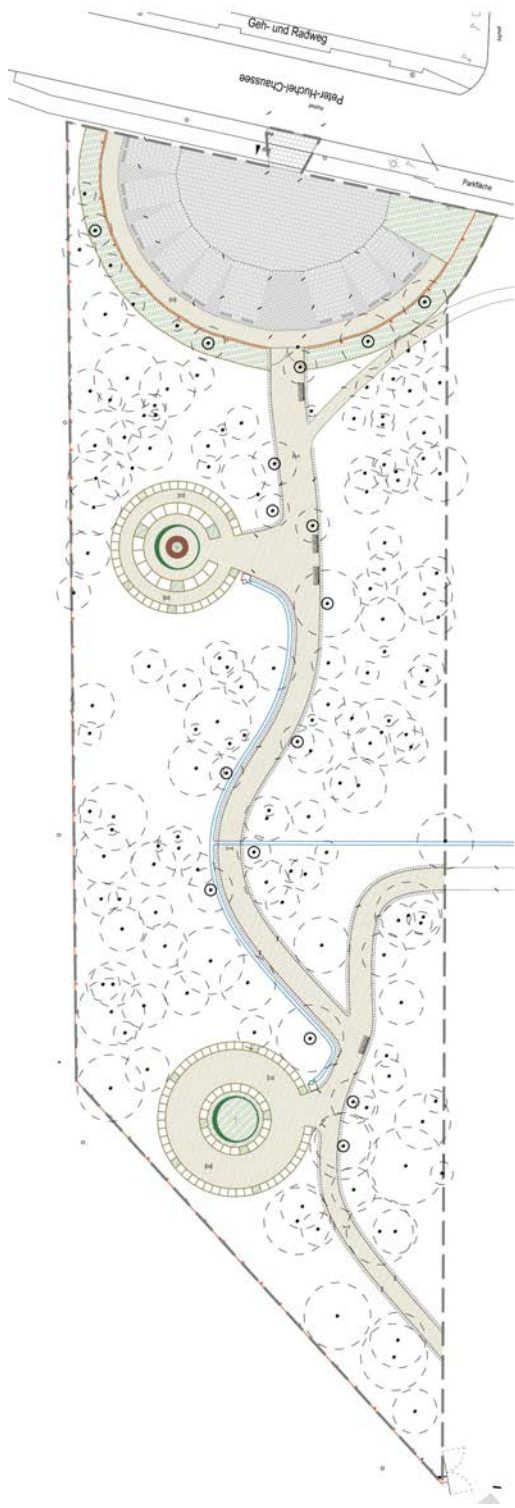
Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: PfarrerIn Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Titelbild: Thomas Drachenberg, Bild S. 5 ©EKBO • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zwei- bis dreimonatlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Juli. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



Friedhofserweiterung Wilhelmshorst



Entwurfsverfasser: Planungsgruppe Grün der Zeit, Dipl.-Ing (FH) Dirk Heydeman